

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1887

18.9.1887



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 18. September 1887.

III. Quartal. 95. Abonnements-Vorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Regie: Herr Kürner.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Mailhac.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Rosenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Plank.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Ludwig.
Marthe, sein Weib	Fräulein Wabel.
Undine, ihre Pflögetochter	Frau Harlacher
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Gruf	Herr Bösch.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Speigler.

Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und
Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte und vierte
Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Herr Hauser.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperre	3 " — "	IV. Rang. Seite	50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld**
angenommen.Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse,
die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Nachmittags des **vorher-**
gehenden Tages statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse
und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder
schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung
vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete**
werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.Die gemachten Erfahrungen haben uns veranlaßt, sämmtliche Plätze in den Logen des
Großh. Hoftheaters, soweit dies noch nicht geschehen, **nummeriren** zu lassen.Durch die Nummerirung der Logenplätze erleidet die dormalen bestehende Logenordnung
in keiner Weise eine Aenderung, und bleibt den Abonnenten das Vorrecht auf ihre Plätze
wie bisher gewahrt.

Ferner werden die Billete auf nicht nummerirte Plätze mit Controlnummern versehen.

General-Direction des Großherzogl. Hoftheaters.

Montag, den 19. September. Theater in Baden. 61ste Vorstellung außer Abonnement.

Ein Kind des Glücks. Original-Lustspiel in fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Dienstag, den 20. September, III. Quartal, 96. Abonnements-Vorstellung.

Der Bibliothekar. Schwank in vier Akten von G. v. Moser.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Durlach u. Pforzheim: Werktag 10 ¹⁵ , Sonn- u. Feiertag 11 ²⁵ ,	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Ettlingen Stadt, Kastatt, Baden täglich 10 ²⁵ ,	
nach Ettlingen Stadt Lokalzug an Sonn- und Feiertagen 10 ¹⁰ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg 9 ²⁵ ,	
nach Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart 12 ⁰² ,	
nach Durlach Dampfbahn: 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung	